

KABC II-Fortbildung mit Torsten Joel

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	26.02.2018
Verwendeter Fragebogen:	KABC II-Fortbildung mit Torsten Joel
Per E-Mail eingeladene Befragte:	34
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	34
Vollständig beantwortete Fragebogen:	24
Rücklaufquote:	70,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	70,6%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
2.6 - Referenten	4,0	2.9 - Verwertbare Materialien	3,7
2.1 - Erwartungen erfüllt	4,0	2.4 - Gewählte Arbeitsformen	3,8
2.2 - Zielgruppengerechte Aufarbeitung	4,0	2.8 - Umsetzungsmöglichkeiten	3,9
2.3 - Informationsgehalt	4,0	2.5 - Veranstaltungsleitung	3,9
2.7 - Zeitmanagement	3,9	2.7 - Zeitmanagement	3,9

Detailergebnisse

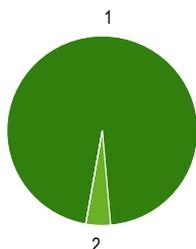
2 - Bewertung einzelner Teilbereiche:

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Erwartungen erfüllt					0%	0%	4%	96%	100%	24	0
2.2 - Zielgruppengerechte Aufarbeitung					0%	0%	4%	96%	100%	24	0
2.3 - Informationsgehalt					0%	0%	4%	96%	100%	24	0
2.4 - Gewählte Arbeitsformen					0%	0%	17%	83%	100%	24	0

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.5 - Veranstaltungsleitung					0%	0%	9%	91%	100%	23	1
					0	0	2	21			
2.6 - Referenten					0%	0%	0%	100%	100%	24	0
					0	0	0	24			
2.7 - Zeitmanagement					0%	0%	8%	92%	100%	24	0
					0	0	2	22			
2.8 - Umsetzungsmöglichkeiten					0%	0%	13%	88%	100%	24	0
					0	0	3	21			
2.9 - Verwertbare Materialien					0%	8%	17%	75%	92%	24	0
					0	2	4	18			

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Gesamtbewertung der Veranstaltung



1	sehr gut	96%	23
2	gut	4%	1
3	zufriedenstellend	0%	0
4	nicht zufriedenstellend	0%	0

Nennungen (N)		24
---------------	--	----

Antworten auf offene Fragen

3 - Allgemeine Bemerkungen zur Veranstaltung: – Besonders gefallen hat mir...

Diese Frage haben 18 von 24 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- die ansprechende Präsentation eines eher trockenen Themas - Verständlichkeit! - Teil: Interpretation der Ergebnisse

Antwort 2

- die praxisnahe Darstellung des K ABC-II

Antwort 3

- Fachkompetenz des Referenten - Praxisnähe, Struktur und Umsetzung - kein monotones Abarbeiten von Punkten - der Referent verstand es, schwierige und komplexe Inhalte interessant, auch humorvoll und kurzweilig einer großen Gruppe nahe zu bringen, auf die Teilnehmer einzugehen. Die Zeit verging wie im Flug.

Antwort 4

.... dass der Referent die Veranstaltung sehr anschaulich, abwechslungsreich und mit humorvollen Beiträgen gestaltet hat.

Antwort 5

...die humorvolle und sehr gut strukturierte Vermittlung, unterstützt durch Power-Point. Für die Arbeitsphasen in Kleingruppen hätte etwas mehr Zeit eingeplant sein können. Für dieses komplexe Thema wäre eine 2-tägige Veranstaltung durchaus sinnvoll.

Antwort 6

dass die Fortbildung sehr praxisorientiert war und immer wieder gab es was zum Lachen.

Antwort 7

Der Humor des Dozenten, die interessante Aufbereitung eines eher trockenen Themas!

Antwort 8

der trockene Humor von Herrn Joél

Antwort 9

die Darstellung der Thematik durch den Referenten. Sein Vortrag war sehr informativ und interessant.

Antwort 10

die Fachkenntnis

Antwort 11

Die umfassende Aufarbeitung des Themas.

Antwort 12

Die Veranstaltung zum KABC hat mir sehr gut gefallen. Die Inhalte waren sehr gut vom Referenten dargeboten und praxisorientiert aufbereitet. Sowohl der theoretische wie praktische Anteil standen in einem sehr guten Verhältnis und ich würde die Veranstaltung jederzeit wieder besuchen bzw. weiterempfehlen.

Antwort 13

Großartige Darbietung der Inhalte auf hochprofessionelle Art und Weise. Kurzweilig, hoch informativ und dabei auch noch lustig. Eine Fortbildung auf höchstem Niveau.

Antwort 14

humorvolle Art des Referenten, kritische Betrachtungen der Testdurchführung, Hinweise für notwendige Rahmenbedingungen an SBBZ, viel Information

Antwort 15

man konnte dem Vortrag gut folgen, klare Struktur, und kurzweilig

Antwort 16

Maximaler Input, äußerst charismatischer Referent mit enormer Fachkompetenz

Antwort 17

sehr gut aufgearbeitet, sehr viel Inhalt und dabei sehr effektiv, sehr gut zuzuhören und konzentriert mit guter Laune dabeizubleiben.

Antwort 18

Vortragsweise des Referenten

4 - Allgemeine Bemerkungen zur Veranstaltung: – Verbesserungsvorschläge:

Diese Frage haben 11 von 24 Befragten beantwortet.

Antwort 1

-

Antwort 2

Bei Veranstaltungen über 2,5 Stunden wären Tische (zum schreiben) schön.

Antwort 3

Die "Ausprobierphase" könnte etwas länger sein.

Antwort 4

Die Räumlichkeit war zwar für das Arbeiten im Plenum angemessen, für das Arbeiten in Gruppen leider wenig geeignet auf Grund der großen Teilnehmerzahl. (zu viele Gruppen auf zu engem Raum, daher zu laut, die Kommunikation der Gruppenmitglieder und das Arbeiten waren erschwert und beeinträchtigt)

Antwort 5

Diese Veranstaltung gibt es auch als 2-tägige Veranstaltung. Dann werden verschiedene Testverfahren vorgestellt. Vor allem der Vergleich unterschiedlicher Testkonzeptionen könnte hilfreich sein.

Antwort 6

Entsprechend der Komplexität der K-ABC II wäre eine insgesamt mind. 2-tägige Reihe wünschenswert.

Antwort 7

Für die Gruppenarbeitsphase sollten bessere räumliche Bedingungen herrschen. Mehrere Gruppen in einem Raum war zu laut.

Antwort 8

Größerer Raum

Antwort 9

K-ABC II - Testbogen zum Mitnehmen

Antwort 10

keine

Antwort 11

Sehr gern und öfter solche Veranstaltungen mit solch professionellen Fachreferenten!

5 - Allgemeine Bemerkungen zur Veranstaltung: – Was ich sonst noch sagen wollte...

Diese Frage haben 6 von 24 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- die Veranstaltung war insgesamt sehr effektiv - ich würde jederzeit gerne wieder eine Fortbildung beim Referenten belegen

Antwort 2

Auf so eine praxisorientierte Fortbildung gehe ich gerne wieder!

Antwort 3

Danke!

Antwort 4

die Fortbildungen sind weiter zu empfehlen

Antwort 5

Endlich ein Fortbildner, der den Umgang mit Lehrern beherrscht... :)

Antwort 6

Selten so eine gute Fortbildung gehabt, da die Begeisterung des Dozenten sehr gut zu spüren war.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>